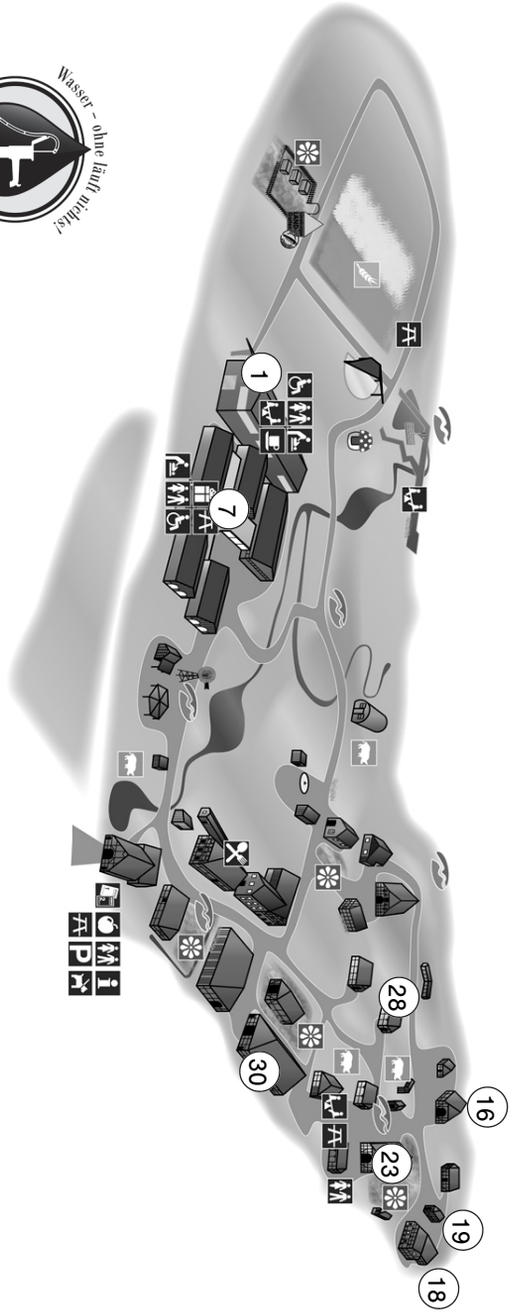
Heimkehr von Waterloo 1815.

unter 18 Jahren EINTRITT FREI

Am 18. Juni 1815 wird die französische Armee bei Waterloo im heutigen Belgien von den verbündeten Preußen, Niederländern und Briten geschlagen. Napoleon muss abdanken und wird auf die Insel St. Helena verbannt. Nach diesem Sieg kehren die meisten Soldaten, von denen viele als Freiwillige gedient haben, in ihre Heimat zurück, wo sie schon sehnsüchtig von ihren Familien und Freunden erwartet werden.



Wasser – ohne läuft nichts!

Wasserversorgung in Marsch und Heide
große Sonderausstellung

NEU im Freilichtmuseum!
Erleben Sie im **Agrarium** (Haus 1) alles rund um die Themen Landwirtschaft und Ernährung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Kasse und Eingang
kostenloses Parken
Auskunft und Informationen
Wickelraum
Hunde bitte anleinen
Toiletten
Toiletten für Menschen mit Behinderungen
Picknickplätze
Getränke
Museumsgasthof
Spielplatz
Museumsladen
Hofladen mit regionalen Produkten
Garten
Feldwirtschaft
historische Tierrassen aus der Region
Erlebnispfad für Groß und Klein
Wassererlebnispfad

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf, Telefon (0 40) 79 01 76-0, www.kiekeberg-museum.de
Ganzjährig geöffnet, Eintritt zu diesem Aktionstag: 9 €
Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Fördervereins frei.
Anfahrt: HVV-Buslinien 4244 und 340 (ab S-Bahnhof Harburg oder Neuwiedenthal)
Direkt an der A7, Ausfahrt HH-Marmstorf. Kostenlose Parkplätze.

DRUCKEREIWULF

FREILICHTMUSEUM am KIEKEBERG

Aus Nähe wächst Vertrauen
Sparkasse Harburg-Buxtehude

Programm 2015

An diesem Wochenende beleben täglich zwischen 10 und 18 Uhr rund 40 Darsteller der Gelebten Geschichte und der Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V. einige Gebäude des Freilichtmuseums am Kiekeberg. In folgenden Häusern können Sie einen Eindruck davon gewinnen, wie es im Jahr 1815 auf den Höfen in der Umgebung Harburgs ausgesehen haben könnte.

Hüsselhus: Haus 16

In dem kleinen Haus, das dem Pringenbur gehört, wohnt der verwitwete Hokenhändler Eckermann mit seiner Mutter.

Silberhof: Haus 18

Im Krug treffen sich die Dorfbewohner, Reisende und Händler. Hier kursieren Berichte über die große Schlacht von Belle Alliance und es wird viel über die Zukunft diskutiert. Was ist mit den Neuerungen, welche die Franzosen in Politik und Gesellschaft eingeführt hatten? Bleibt alles beim Alten oder bricht jetzt doch eine neue Zeit an?

Speicher: Haus 19

Im Speicher neben dem Dorfkrug befindet sich die Werkstatt des Tischlers Hans Peter Peters, in der er einfaches Gerät und Mobiliar für den alltäglichen Bedarf der Dorfbevölkerung herstellt.

Pringens Hoff: Haus 23

Der Pringenbur Johann Hinrich Meybohm hat vor Kurzem seine Ernte eingefahren. Jetzt haben die Hofbewohner Zeit, sich um Reparaturen von Haus und Gerätschaften zu kümmern. Hier ist man besonders froh, dass nun endlich Frieden ist.

Backhus: Haus 28

In Pringens Backhus sind die Altenteiler mit Brotbacken beschäftigt. Übrigens können Sie das würzige Roggenvollkornbrot nach Art des Jahres 1804 auch in der Museumsbäckerei (Haus 7) erwerben.

Meyns Hus: Haus 30

Wie so häufig in den letzten Jahren sind durchziehende Soldaten in der Amtsvogtei und auf den umliegenden Höfen einquartiert. Der Hausherr, Amtsvogt Heinrich Christoph Hemme, ein rangniederer hannoverscher Beamter, hat zusammen mit den Offizieren und dem Marschkommisar Knufinke darauf zu achten, dass dabei alles seinen geregelten Gang geht. Viele der Soldaten sind verwundet und werden vom mitreisenden Feldscher versorgt. Die meisten wissen noch nicht, was sie zuhause erwartet. Wie geht es der Familie? Sind alle gesund? Wie soll es beruflich weitergehen?

Sbd. und So., 15 Uhr

Szenische Darstellung der Ankunft und Einquartierung der Soldaten vor Meyns Hus.

Fragen erwünscht!

Im Bereich der belebten Gebäude werden Sie weder Erklärungstafeln noch Hausnummern vorfinden. Fragen Sie einfach die Darsteller, die Sie dort antreffen. Sie werden bereitwillig über sich und ihre Tätigkeiten Auskunft geben und Ihnen notfalls den richtigen Weg weisen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen der Museumsgasthof Stoof Mudders Kroog (Haus 37) und das Rösterei-Café „Koffietied“ (Haus 1).

Gelebte Geschichte.
1804

IGHA
Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V.